

Halle und Umgebung.

Halle, den 31. Oktober 1915.

Sonntagsplauderei.

Unermüdete, empfindliche Kälte, weider, wässriger Herbst... Meinem Schimmer war misserabel, besonders während der beiden letzten Wochentage...

Stadthof. Im frühen Morgenlicht steht das graue Gebäude in seiner majestätischen Erhabenheit in der Luft. Die Rube, die sich über den Straßenzeilen ausbreitet, wirkt mostwendig. Die Anlagen schlafen noch...

Große Steinstraße. Der Verkehr wird reger. Die Stadt erwacht. Da läuft eine Elektrifische, auf der hinteren Plattform drückt sich der Schütze gegen die mittlere Lehne...

Wittag. Saale, Moritzburg, Wäizer Schießgarten, Würfelwiele, Jagelwiele, die beide eine Solofabrik über die Saale verbindet. An dem Eingang zur Jagelwiele sitzt ein alter Wäizer...

Die Kälte treibt mich ins Kaffeehaus. Ist denn Krieg? frage ich mich. Ich las die vielen Berichten. Ich schlürfte meinen Kaffee, der mich innerlich erwärmt, und gebe mich mit Wohlbehagen der angenehmen Kaffeehausatmosphäre hin...

Unser städtisches Elektrizitätswerk hatte im vergangenem Wirtschaftsjahr, abeschlossen am 31. März 1915, einen Gewinn von 417 036 Mark...

Der Krieg und die Vermehrung des Anlagevermögens haben gemeinsam die wirtschaftlichen Ergebnisse wesentlich beeinflusst. Der Rückgang gegen das Vorjahr beträgt bei den nutzbar abzugebenen Kilowattstunden 5,10 Prozent...

1104 452,91 Mk. zur Schuldenrückzahlung und 1194 175,43 Mk. zu Zählerbeschlagnahmen, Heberweiterungen usw. verwendet worden sind. Die Auslastung für das kommende Betriebsjahr 1915 fand trotz des Krieges bemerkenswert zu nennen.

Aus dem Bericht seien noch folgende allgemein interessierende Zahlen genannt: Der Umsatz der Saale betrug 9 686 043,79 Mk. Das Wert beschlagnahmte bei Ausbruch des Krieges insgesamt 134 Personen. Die Gleichschaltener Strahe wurde mit elektrischer Beleuchtung versehen und hierfür 14 888,60 Mk. aufgewendet...

Stets für jedermann bequemen, bietet die Ständige Kunstausstellung von Lauch & Große den hallischen Kunstfreunden wiederum Gelegenheit, sich an guter Kunst erfreuen zu können...

Geen die Preissteigerung für rumänisches Ausfuhrgetreide. WTB. Budapest, 20. Oktober. (Wiener Korrespondenz.) Die Verbilligung Rumänien, durch die der Preis des Ausfuhrgetreides mit 100 Prozent über den Preis des rumänischen Inlandkonsums verteuert wurde...

Ein neues Kreuz. Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielt für bewiesene Tapferkeit auf dem westlichen Kriegsschauplatz Herr Hauptmann K. I. a. u. n. H. a. u. l. vom Feldart. Regt. Nr. 75. Seit längerer Zeit ist er bereits Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.

Spardrüsen entleeren! Um der gegenwärtigen Knappheit an Kupfer- und Nickelminen noch Möglichkeit zu begegnen, empfiehlt es sich, alle Sammel- und Spardrüsen in den Haushaltungen, Vereinen, Gasthäusern usw., ferner die Lebensmittel-

and Gasautomaten recht oft zu entleeren und das Kleingeld dem Verkehr zu übergeben. 75jähriger Gedentag. Seit dem 1. November 1840 verkehren auf der Magdeburger-Cöthen-Halle-Weipziger Eisenbahn auch Güterzüge.

Der Allgemeine Bürgerverein für hallische Interessen unterbreitete den hallischen Behörden folgende Resolution: Der Allgemeine Bürgerverein für hallische Interessen richtet an Magistrat und Stadterordnete nachmals das dringende Ersuchen, Sorge zu tragen für Sicherstellung der für die Bevölkerung unbedeutenden Nahrungsmittel und ermarktete Lebensmittel...

Der Zweigverein der deutschen Lutherkirche für Halle und den Saalkreis hielt gestern nachmittag im Kuratoriatzimmer unserer Universität seine ordentliche diesjährige Generalversammlung ab. Geleitet wurde sie durch den Unterleitungs-Kurator Herr Geh. Ober-Regierungsrat Dr. Weger. Nach dem Rollenbericht...

Sandwermermeister-Verein. Am Freitag, den 5. November abend 8 1/2 Uhr wird Herr Landtagsabgeordneter Julius in „Angehöriger-Brau“ seinen Vortrag über seine Dr. Preußenarbeit mit der Landtagskommission halten. Die Name des Herrn Vortragenden und das Thema des Vortrages ist eine zahlreiche Zuhörerzahl zu erwarten.

Der Verein ehem. Pioniere und Verkehrstruppen zu Halle hat am Dienstag, den 2. November, im Vereinslokal „St. Nikolaus“ seine Monatsversammlung. Dem Verein noch fernstehenden Kameraden werden zu dieser Versammlung eingeladen.

Von der Stadthaus wurde am Sonnabend nachmittag in der Merseburger Straße ein in den 40er Jahren lebender Mann erfasst und anschließend schwer verletzt. Die Beamten der Stadt haben drängen sich jetzt in das Bergmannstrost.

Provincial-Nachrichten.

Aus dem Saalkreis, 29. Okt. (Zur Beschlagnahme der Säugel.) Nach der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. 1915 sind in den rübenerwerbenden Gebieten des Saalkreises, des nassen Schmelz für die Bezugsberechtigung der deutschen Landwirte beschlagnahmt worden. Diese hat jedoch die nassen Schmelz den Kommunalbehörden zur Verfügung gestellt. Bis auf weiteres ist daher vom Kreisaustrich angeordnet worden, daß die Judenfabriken die beschlagnahmten 25 Proz. der nassen Schmelz an die rübenerwerbenden Landwirte auf deren Verlangen zurückzuliefern haben...

Hendler, 29. Okt. (Zur Nahrungsmitteleverfügung.) Im wachsenden Maße hat die Verdauungsverminderung der rübenerwerbenden Montanwerke A.G. bei der vorhandenen Fleischverknappung für die Beschaffung billigerer Nahrungsmittel für die Belegschaft Sorge getragen. Nachdem Geflügel schon öfter zu einem billigen Preiszweck bezogen worden sind, kam in voriger Woche ein Schwein zur Schächtung, wobei das Fund Fleisch für 1,60 Mk. und die Wurst für 1,70 Mk. abgegeben wurden. In dieser Woche wird nun ein Rind geschlachtet, von welchem das Fund Fleisch 1 Mk. kostet. Die Bezugsquelle der Schlachtvieh ist auch in dem Bezirk der Rübenerwerbenden Montanwerke A.G. zu suchen, zu denen Rittergüter gehören.

Wildunger Helemerwelle. Richtiges Wildunger Salz existiert nicht. Man meide die Nachahmungen. bei Nierenleiden, Harnsäure, Zucker, Eiweiss. Fürstliche Wildunger Mineralquellen, A.-G., Bad Wildungen - Schriften kostenfrei. Hauptdepot in Halle a. S. Telephon 2 & Co., Leipzigstr. 104.

# Bettledern-Dampf-Reinigungs-Anstalt

# Eduard Graf,

mit elektrischem Betrieb. — Tägliche Reinigung. — Täglich im Betrieb.  
Moderne, vollkommene Anlage. — Abholung und Zustellung der Betten kostenlos.

HALLE a. S.

Marktplatz 10-11.

Telephon 2852.

Fertig genähte Inlets, nur bewährte Qualitäten, in grosser Auswahl.

**Burglilien, 29. Oktober.** (Gänsejiedesta.)  
Um sich einen billigen Gänsebraten zu verschaffen, drängen Diebe in der Nacht zum Mittwoh in dem Gehöft des Herrn Brauereibesizers M. in den Raum, wo die Gänse untergebracht sind, schliessen an Ort und Stelle vier Stüd ab und verpacken mit dem Naube.

**# Burg i. V. bei Ammendorf, 29. Okt.** (Zur prozessierten Flutrinne zwischen Elster und Luppe) Um einen wasserfreien Abbau der Kohle im Auegebiete zu ermöglichen, ist von Jöhden eine Flutrinne von 400 Meter Breite projektiert. Die Elster wird hierdurch von der Luppe durch einen Damm getrennt und letztere wird bei Hochwasser den Haupttrieb haben. Man befindet sich durch diese Anlage für unfer Ort Gefahr. Bei den jetzigen Hochwassern kam die Saale stets ca. drei Tage früher als die Luppe; dadurch erwartete man ein Stauen, wodurch die Auefelder der Gemeinden Meulshau, Tragarth, Kriegsborn und Trebnitz einer höheren Ueberflutung ausgesetzt werden als bisher; daselbst ist auch für Burglilien, das südliche Döllnitz und für Burg i. V. zu erwarten. Sollten daher Hochwasser wie 1858, 1865, 1871 eintreten, ist zu befürchten, dass in unserem Orte das Wasser die Gehöfte bringt und die Gebäude, welche meist aus Lehmwand bestehen, dem Einsturz nahe gebracht werden. Durch eine Verlängerung der Flutrinne um etwa 4-5 Kilometer, wodurch die Flutbrücken der Thüringer Bahn frei wärden, erköft man eine Befestigung der Gefahr.

**Apolda, 30. Okt.** (Eine einheitliche Regelung der Butterpreise) Im Kleinhandel haben die größeren Städte Thüringens auf einer getreten in Erfurt fattgehabten Besprechung beschlossen. Die Preisfestsetzung erfolgte für die Städte Eisenach, Gotha, Erfurt, Weimar, Jena, Apolda, Mühlhausen, Vangerhals und Arnstadt, und zwar auf Grund der neuen Verordnung des Reichsanzeigers. Es dürfen vom 1. November ab nur folgende Preise gefordert werden: für Handelsware I (norddeutsche und ausländische Vollkornbutter) 2,35 Mark, für Handelsware II (andere Vollkornbutter) 2,40 Mark, für Handelsware III (Landbutter) 2,10 Mark, abfallende Butter 1,90 Mark. Auch bei anderen Nahrungsmitteln beabsichtigen die genannten thüringischen Städte im Bedarfsfälle die Preisfestsetzung gemeinsam vorzunehmen.

**3 Wiesbaden, 29. Oktober.** (Die Entwicklung des Kurortes) nimmt auch im zweiten Kriegsjahre sämtlichen Kurorten die Vorsätze Wiesbadens bei der Beilung von thüringischen Weiden, Berezantentungen und Verbindungen im Kriege haben nicht nur eine starke Bewegung der Weiden in vielen Stellen eingetricken Kurorte zur Folge, sondern auch den überaus großen Besuch dieser Offiziere, die hier mit ihren Familien Wohnung nehmen. Die Stadt hat ihre sämtlichen Faktoren zu erheblich ermäßigten Preisen zur Verfügung gestellt und gibt Freiüber an Unbemittelte ab. Von der Gelegenheit zur Erholung in den Taunuswäldern machen die Verwundeten hier reichlich Gebrauch. — Für Unterhaltung der Kurorte ist in normalem Ausmaße der Reihe der großen Luftkuren, die mit bedeutenden Kosten stattfinden, und die Symptomförmige der künftigen Jahre haben einen vielversprechenden Anfang genommen, die große deutsche Kunstausstellung im neuen Museum erweist sich ersten Belüster, Kriegsvorträge und abgegebene Theaterabende vervollständigen mit den bestmöglichen Vergnügen des Kurorchesters das Unterhaltungsprogramm auf glückliche.

## Kunst und Wissenschaft.

80. Geburtstag Adolf v. Baenars.

Eine der Leuchten der deutschen chemischen Wissenschaft, zugleich ihr Altmeister, Professor Adolf v. Baeyer in München, vollendet am 31. Oktober sein 80. Lebensjahr. Ihm ist beizulegen gemein, was dem ersten Forscher der Wissenschaft nur ausnahmaweise vergönnt ist: das eine zentrale und weitverbreitete Erleuchtung seinen Namen auch in Patentreisen allgemein bekannt gemacht; verdant die deutsche Industrie doch der Existenz der Entdeckung des synthetischen Indigos, die die Krönung von Baeyers Lebenswerk bildet, eine jährliche Ausfuhr im Werte von etwa 50 Millionen Mark. Prof. Baeyer wirkt seit 40 Jahren an der Universität in München, an der er das Fach der Chemie lehrte.

Zur Bestellung der Nobelpreise. Der medizinische Nobelpreis für 1914 ist von dem Königl. holländischen Medico Chirurgischen Institut zu Stockholm dem Privatdozenten für Orenheiff-

lunde in Wien, Dr. Robert Baran, für Arbeiten über Physiologie und Pathologie des Labirinthoorbites verliehen. Baran, der am 22. April 1876 zu Wien geboren wurde, wurde nach beendeter Staatsprüfung im Jahre 1900 zunächst Volontärassistent an der medizinischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses in Frankfurt a. M. und später an der Psychiatrischen Klinik in Freiburg i. S. und an der Universitätsklinik in Wien. Seine wissenschaftlichen Arbeiten haben zur Klärung der Funktionen der Gehörorgane und des Labirinth sehr wesentlich beigetragen, indem sie durch anatomische Untersuchungen methodisch feststellten, wie die einzelnen Typen der Gehörorgane bei der Herstellung des Gleichgewichtes wirken. — Der medizinische Preis für 1915 wird fernamgemäß für 1916 zurückgestellt, da also zwei Preise zu vergeben sein werden, bezieht sich der Preis auf ungefähr 147 000 schwedische Kronen. Ebenfalls ist die Verteilung der Nobelpreise für Physik und Chemie auf Antrag von Professor Svante Arrhenius bis zum Jahre 1916 verschoben worden.

## Geschäftsverehr.

Das regelmäßige Weiden des Saars und der Kospaant ist die Grundbedingung jeder natürlichen Haarpflege. Aus den Drüsen der Kospaant wird dauernd natürliches Fett ausgeschüttet, welches sich unter dem Einfluss von Wasser auflöst und rungschmilzt. Für Normaldenkende ist es selbstverständlich, daß diese Fettsekretionsprodukte von der Kospaant entfernt, nachschonnet werden müssen und für jene ist es ein weiterer Grundab, daß diese Reinigung des Saarobens und der Saare am zweckmäßigsten mit Schwarzkopfschampoo geschieht, welches außerdem stark desinfizierend wirkt und schädliche Keime, die sich etwa eingensetzt haben, und die Veranlassung zum Saarverlust bilden, beseitigt. Es ist daher ratsam, dieses Parfüm zur Kospaantpflege zu benutzen oder auf dessen Verwendung beim Friseur zu bestehen.

## Letzte Depeschen.

### Die Spionage in Belgien und Nordfrankreich.

Weiße Spione in großer Zahl. — Todesurteile.

WTB, Berlin, 30. Oktober. In Belgien und Nordfrankreich sind in den letzten Tagen wieder zwei neue große Spionageunternehmen aufgedeckt worden. In Belgien handelt es sich um eine weitverzweigte Organisation, der insgesamt 121 Personen angehören. Nachdem sie sich monatelang auf die Vermittlung von Spionagenachrichten über Holland nach Frankreich bekräftigt hatten, gingen sie im September auch dazu über, Sprengstoffate auf Eisenbahnen, Brücken und andere Kunstbauten vorzubereiten. Nebenbei betrieben sie die Beförderung von Wehrpflichtigen aus Belgien nach Frankreich. Unter der Zahl der Festgenommenen befinden sich wiederum vier Frauen, die mit in erster Linie die gegen die Sicherheit des deutschen Meeres gerichteten Versuche begangen haben. Die in Nordfrankreich aufgedeckte Spionageorganisation wurde von der Frau eines in der französischen Armee dienenden Offiziers geleitet, die in Paris persönlich von der Militärbehörde für ihre Aufgabe unterrichtet und nach Nordfrankreich entsandt wurde. Unter den festgenommenen Personen befinden sich zwei weitere weibliche Personen. In welchem Maße die Spionage organisiert ist, geht aus dem Umstände hervor, daß die Festgenommenen vom französischen Nachrichtenendienst unter hohen Kummern in seinen Listen geführt wurden. Auch die in dieser Sache Verhafteten sind bereits überführt, daß sie in zahlreichen Fällen durch Beförderung militärischer Nachrichten nach Frankreich sich des Verbrechens der Spionage schuldig gemacht haben.

In einer dritten Spionageangelegenheit in Belgien ist am 26. Oktober das Urteil gefällt worden, welches gegen neun der Angeklagten auf Todesstrafe lautete. Dieses Urteil ist gestern vollstreckt worden. Unter 35 zu weiteren zu zu Paris straflos verurteilten Schuldigen befinden sich wiederum drei weibliche Personen.

### Wolf-Metternich außerordentlicher Botschafter bei der Porte.

Berlin, 30. Oktober. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ meldet: Dem Bernechen nach ist bei der hohen Porte für den Bot-

schafter a. D. Wolf-Metternich das Engagement als Botschafter in außerordentlicher Mission nachgefragt worden.

### Dr. Georg Hirth lebt.

WTB, München, 30. Oktober. Mit Bezug auf die Nachricht verschiedener Blätter über das Ableben Dr. Hirths, des Herausgebers der „Münchener Neuesten Nachrichten“ und der „Jugend“, kann das Dr. Hirth zwar schwer erkrankt darniederliegt, alle weiteren Nachrichten jedoch nach Informationen der „Münchener Neuesten Nachrichten“ falsch sind.

### Rezepte für Swalki gelüht.

WTB, Berlin, 30. Oktober. Dem „Reichsanzeiger“ zufolge können im Bereich der Zollverwaltung des Gouvernements Swalki fortpraktische Arznei Verwendung finden. Gelüste mit Gehaltsanprüchen sind umgehend an den Chef der Zollverwaltung in Swalki einzulenden.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

### Börseinstimmungsobid.

Berlin, 30. Oktober. Die kräftige Anregung durch die vorzeitige Beilung der Kreisvereinsliste trägt sich heute noch deutlicher als in den letzten Tagen im freien Börsenverkehr aus. Die Umsätze hatten merklich zugenommen, und gewisse Industrieaktien, sowie vereinzelt sonstige Spezialwerte erfuhr lebhaften Kursrückgang. Dies gilt in erster Linie für einige schwere Montanaktien, von denen besonders Böhmisch-Kaiserliche, jerner Bodumer Verein, Lauria und Sarnerer — diese letzteren auf die heutigen Generalversammlung — größeres Interesse begegnen. Auch schließliche Werte, wie Oberloos, Oberbedarf und Eisenerzwerke, sowie außerdem Deutsch-Luxemburger und Oelfabrikanten wurden höher bezahlt. Aktienaktien und Sachaktien gleichfalls höher, aber Platzwerte wenig beachtet. Elektrizitätswerte gefragt. U. C. G. Bergmann und Schneider steigend. Schiffbauaktien anfangs schwächer, dann gleichfalls anziehend. Von Werten ansonsten Stehender Markt höherer Kurse. Auch heute waren Türkenloos, Türkische Tabakaktien und Orientbahn bevorzugt. Eine namhafte Kursrückgang erfuhr Aktien, sowie vereinzelt sonstige Spezialwerte erfuhr lebhaften Kursrückgang. Dies gilt in erster Linie für einige schwere Montanaktien, von denen besonders Böhmisch-Kaiserliche, jerner Bodumer Verein, Lauria und Sarnerer — diese letzteren auf die heutigen Generalversammlung — größeres Interesse begegnen. Auch schließliche Werte, wie Oberloos, Oberbedarf und Eisenerzwerke, sowie außerdem Deutsch-Luxemburger und Oelfabrikanten wurden höher bezahlt. Aktienaktien und Sachaktien gleichfalls höher, aber Platzwerte wenig beachtet. Elektrizitätswerte gefragt. U. C. G. Bergmann und Schneider steigend. Schiffbauaktien anfangs schwächer, dann gleichfalls anziehend. Von Werten ansonsten Stehender Markt höherer Kurse.

### Getreide.

Berlin, 30. Oktober. Der heutige Sonnenabendbericht am Getreidemarkt war sehr ruhig. Futtergetreide war bringend gefragt, blieb aber, da nichts am Markte, unaktiv. Von Futtererzeugnissen stellte sich Strohobst etwas billiger, die anderen Artikel blieben im Preise unangetändert. Getreide notislos, alles gestrichen.

Sammerische Zementfabrik H. G. In der Generalversammlung der Gesellschaft, die eine Dividende nicht verteilt, erklärte die Verwaltung, daß die Dividende auf dem nächsten Jahreskongress liegen soll. Es sei eine kleine Preisveränderung im Hinblick auf die höheren Herstellungskosten für die Kriegsbauer geplant.

Getreidemarkt, 30. Oktober. Die Verwaltung, die eine Dividende nicht verteilt, erklärte die Verwaltung, daß die Dividende auf dem nächsten Jahreskongress liegen soll. Es sei eine kleine Preisveränderung im Hinblick auf die höheren Herstellungskosten für die Kriegsbauer geplant.

## Gicht, Rheuma, Nervenschmerzen.

Sozial ist gleich mundbar an.

Frau Helma Kropf, Berlin-Friedrichshagen, schreibt: „Ich fühle mich in diesem Winter so heilig an, daß ich manchmal das Zimmer nicht verlassen konnte. Kein Medizinisch war in meine, mich von den letzten Jahren Schmerzen zu befreien, nur Sozial ist gleich mundbar an. Alles in allem: Sozial ist ein spezifisches Mittel. Medizinische Erfahrungen und nach herablassenden Graden erzielen viele andere, welche Sozial nicht nur bei Gicht, sondern auch bei allen Arten von Rheuma- und Knorpelentzündungen, Gelenks-, Schmerzen in den Gelenken und Gliedern, Rheuma, sowie bei Neuralgie gebrauchen. Sozial ist die Harmonie das vortreffliche Mittel, wodurch alle diese mit anhaltende Erfolge ergibt werden. Die Apotheken führen Sozial abzugeben.“



## Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft

Poststrasse 12.

Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

**DAS IDEAL-GETRÄNK**  
ist unzerstört  
**Lebona**  
Milch-Kakao mit Zucker  
Größer Nährwert!  
Überall erhältlich!  
Alleinige Fabrikanten: LEHMANN & BOHRE, Berlin W. 35.  
Würfel 10 Pfennig

**Persil**  
wäscht  
von selbst!  
Henkel's Bleich-Soda

**Erstlings-**  
**Ausstattungen**  
nach  
ärztlicher Vorschrift  
in jeder gewässerten  
Preisliste.  
**bluise Graneiss**  
Spezialgeschäff für  
Erstlings-Wäsche  
Reinschmieden 6.

**Hallische Apotheken**  
heute nachmittag geöffnet:  
Möhrens-Apothek, Reilstraße 134. Tel. 1886.  
Sterns-Apothek, Magdeburgerstraße 53.  
Viktoria-Apothek, G. Steinstraße 32. Tel. 1133.  
Kaiser-Apothek, Glauchastraße 1. Tel. 2542.  
Hörens-Apothek, Wilderstraße 17. Tel. 526.  
Hörens-Apothek, Merseburgerstr. 20. Tel. 1785.

**1. Real-Versicherung gegen Ungeheuer.**  
Johannes Meyer, Obenstraße 18, pr.  
Telephon 3418. Vergütung von  
Ungeheuer unter Garantie.  
— Zahlung nach Erfolg. —

**Telegramm!**  
Eripants bis 5 Paar Stiefelsohlen  
verfäffelt 1 Glasde „Macco“,  
Eohlenparer a 50 Pf.  
Käuflich in den Drogerien.

**Kopfwash-Pulver**  
Wirden parfümiert  
3 Bunt 30 Pf.  
Duffhaus Sass  
Vollstraße 1. am Leipziger Turm.

**Familien-Nachricht.**

**Vermietungen.**  
**Herrhofstr. I. Etage, Leipzigerstr. Nr. 70**  
bestehend aus 10 Zimmern und Zubehör, 3 Wäschlinge, im Ganzen oder  
geteilt im Boden und Nebenzimmer zu vermieten.  
auch als **Geschäfts-Etage** geeignet. Näheres beliebig beim Haus-  
mann oder Weberstraße 4. Tel. 3137

**Offene Stellen.**  
Weibliche.  
Suche zum 15. November  
**einige tüchtige Kammer-  
frauen im Haus und Nebenraum**  
beim Herrn Fr. W. Weitzel,  
Soborstraße, Weg. Halle

**Verlobungsringe.**  
**Juweler Tittel,**  
Schmiedstr. 12. Ude Kapellenstraße.

**Statt Karten.**  
**Danksagung.**  
Für die vielen wohlwollenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben, teuren Mutter sprechen wir hierdurch unseren wärmsten Dank aus.  
Hertha, Richard und Reinhold Landmann.

